



Botschaft betreffend die Subventionsvergabe für die umfassende Hochwasserschutzanlage der Navizence zwischen Zinal und der ARA Fang auf dem Gebiet der Gemeinde Anniviers

Der Staatsrat des Kantons Wallis

an den

Grossen Rat

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete

Wir erlauben uns, Ihnen mit der vorliegenden Botschaft einen Beschlussentwurf betreffend die Vergabe eines Verpflichtungskredits für die Gesamtplanung des Hochwasserschutzes der Navizence zwischen Zinal und der ARA Fang auf dem Gebiet der Gemeinde Anniviers zur Genehmigung vorzulegen. Der Einfachheit halber wird diese Massnahme im Folgenden als "Gesamprojekt Navizence" bezeichnet.

1. Allgemeines

Die Navizence entspringt am Gletscher von Zinal im Val d'Anniviers in einem majestätischen Gebirgszug zwischen dem Weisshorn und der Dent Blanche. Der Verlauf des Flusses zwischen von Felsriegeln umschlossenen Moränen weist auch wichtige Abschnitte von hohem biologischen, landschaftlichen und touristischen Wert auf, wie z.B. die Plats de la Lé oberhalb von Zinal (Auengebiet von nationaler Bedeutung). Ihr Hauptzufluss, die Gouggra, wird durch den Staudamm von Moiry im gleichnamigen Tal reguliert und mündet beim flachen Gelände von Mission in die Navizence. Nach einer Strecke von 23 km fliesst die Navizence bei Chippis in die Rhone.

Die **Hydrologie** der Navizence ist von Zinal bis Mottec natürlich und wird dann durch die Wasserkraftentnahmen der Forces Motrices de la Gouggra (FMG) verändert. So werden die laufenden Abflüsse der Navizence von Mottec bis Chippis um ca. 15 m³/s reduziert, ausser bei starkem Hochwasser, wo die natürlichen Abflüsse in den Fluss fliessen, um die Wasserkraftanlagen vor möglichen Schäden durch starkes Geschiebe und Treibholz zu schützen.

In Bezug auf die **Nähe der zu schützenden Objekte gegenüber der Navizence**, so liegen die meisten Dörfer und Hauptstrassen auf Terrassen über den steilen und bewaldeten Hängen entlang der Navizence. Einige wichtige Infrastrukturen befinden sich hingegen aus logischen Gründen in der Nähe des Gewässers: die Hochspannungsleitung, die Wasserkraftanlagen (Auffangbecken, Becken und Kraftwerke in Mottec und Vissoie), die Versorgungsleitungen auf der Strasse zur ARA Fang, einige Bauten auf ebenen Flächen wie in Mission (Strasse, Campingplatz, usw.).

In Anniviers ist das Zusammenleben mit dem Fluss bei Hochwasser eine feine Balance, da der imposante Talkessel und die grosse Länge des tief eingeschnittenen Flusses die Erosion der Moränen begünstigen (Destabilisierung der Hänge), während die Absätze und das Talgebiet die Ablagerung von Geschiebe begünstigen (Erhöhung und Ausbreitung des Flussbettes). Im **kantonalen Ereigniskataster** sind mehrere denkwürdige Hochwasserereignisse der Navizence verzeichnet:

- Sommer 1640 und 1652 Schäden in Chippis (Brücken, Schlamm, usw.),
- August 1834 verheerender Gletscherabbruch in Anniviers und Chippis - teilweises Exil in Ungarn,
- Sommer 1935 Schäden entlang der gesamten Strecke und weggespülte Deiche in Chippis,
- September 1993 Ufererosionen, Schäden an Bauwerken und Deponierung in Chippis,
- August 2013 Gewitter mit einem Abfluss von 45m³/s in Zinal, einige Schäden und hydroelektrische Funktionsstörungen,
- 2. Juli 2018 langanhaltendes Gewitter mit aussergewöhnlichen Regenintensitäten, die sehr seltene Abflüsse von mehr als 60 m³/s in der Navizence in der Gemeinde Anniviers erzeugten. Ufererosionen auf fast 20 km, 200'000 m³ Geschiebe, Schäden an Infrastrukturen in Höhe von 26'000'000.00 Fr.

Während die Wiederkehrzeit von Katastrophen bei ca. 100 Jahren zu liegen schien, hat sich **das allgemeine Unwettertempo** seit den 2000er Jahren deutlich **beschleunigt**, insbesondere mit der Zunahme des Gewitterpotenzials. Einer der letzten Beweise dazu ist das superstarke Gewitter vom 2. Juli 2018, das fast vier Stunden lang den gesamten Talkessel von Zinal mit maximalen Intensitäten von 60 bis 90 mm/h überflutete. An der kantonalen hydrometrischen Station in Chippis wurde ein Abfluss

von 67 m³/s gemessen, was auf eine Flut von mehr als 60 m³/s in Zinal schliessen lässt, die selten vorkommt (Jahrhunderthochwasser).

Die erste hydrologische Gefahrenkarte wurde 2010 erstellt, aber bis 2018 ahnte niemand das Ausmass der **zerstörerischen Prozesse bei einem Jahrhunderthochwasser auf Talebene**: Ufererosionen an mehr als 75 Stellen und stellenweise über 100 m abgerissene Ufer, Destabilisierung von Hängen und Wäldern mit mehr als 5'000 m³ Schwemmholz und 200'000 m³ Geschiebe, Sohlenhebungen von mehr als 7 m in Mission. **Die direkten Schäden beliefen sich auf ca. 26'000'000.00 Fr.** durch die Zerstörung von Strassen und Brücken, Schäden an Hochspannungsleitungen und Wasserkraftanlagen, ein beschädigtes Fussballfeld und ein Forstunternehmen, das umgesiedelt werden musste, usw. Die **2018 ergriffenen Notmassnahmen mit Kosten von ca. 9'000'000.00 Fr.** haben es ermöglicht, die Ausbreitung der Erosionen einzudämmen, die Hochspannungsleitung und den Wasserkraftbetrieb aufrechtzuerhalten, um eine vorübergehend lebensfähige Situation für das Talgebiet wiederherzustellen.

Nach diesem sehr seltenen Hochwasser war es unerlässlich, die neue Gefahrenlage und die Vulnerabilität des Gebietes gegenüber den Hochwassergefahren der Navizence zu analysieren.

2. Schutzkonzept, Beschreibung des Projekts

Die Gefahrenkarte der Navizence wurde nach diesem aussergewöhnlichen Hochwasser aktualisiert und zeigt nun eine erweiterte Gefahr bis zu den Dorfterrassen. Um weitere Schäden in der Umgebung des Fliessgewässers zu vermeiden, wurden zwischen 2019 und 2021 in ausgezeichneter Zusammenarbeit mit den FMG an mehreren prioritären Abschnitten (Strasse zur ARA, Hochspannungsleitung, usw.) vorgezogene Massnahmen zu Kosten von ca. 8'300'000.00 Fr. durchgeführt. Ein Verpflichtungskredit wurde vom Grossen Rat am 10. September 2019 beschlossen, um die vorgezogenen Massnahmen erster Priorität mit anerkannten Kosten von 4'300'000.00 Fr. zu 95 % zu subventionieren (Anhang). Der Restbetrag von ca. 4'000'000.00 Fr. betrifft Arbeiten von gemeinsamem Interesse, deren Bauherrschaft von der Gemeinde an die FMG delegiert wurde; sie in dem bevorstehenden Subventionsantrag enthalten. Parallel zu den vorgezogenen Arbeiten wurde ein kommunales Konzept zum Hochwasserschutz an der Navizence erstellt, um die zu sichernden Bereiche und die Art der möglichen Massnahmen zu bestimmen. Das Konzept wurde von einer Umweltprüfung der geplanten Massnahmen begleitet und von den kantonalen und Bundesbehörden genauestens überwacht.

Dieses Schutzkonzept schlägt eine **Aufteilung der Navizence in 3 geografische Lose** vor, die je nach Problematik relevant sind: territoriale und hydroelektrische Herausforderungen, Revitalisierungspotenzial und hydro-morphologisches Verhalten des Flusses. Auf dieser Grundlage wurden im Jahr 2021 Aufträge in einem offenen Verfahren vergeben, um Projekte für jedes Los zu erstellen und gleichzeitig die Gesamtkohärenz zu gewährleisten. Parallel dazu wurden die Deponien, die durch Hochwasser erodiert wurden oder sich in der Nähe der Navizence befinden, untersucht und die Sanierungsmassnahmen vom Typ Wasserbau werden in das Gesamtprojekt Navizence integriert. Es folgt eine Zusammenfassung nach Massnahmengruppen (Lage im Anhang):

- **Vorgezogene Massnahmen (mit Bauherrschaft und Vorfinanzierung durch die FMG): unter Ayer (1.5 km) und unter Vissoie (1 km)**

Die Abschnitte unter Ayer und Vissoie waren bereits Gegenstand von baulichen Massnahmen zum Schutz der FMG-Anlagen (Becken von Vissoie und Hochspannungsleitung), der Hänge unter den Dörfern Ayer und Vissoie sowie der Sanierung der ehemaligen Deponie Les Vernis, die oberhalb von Mission aufgerissen wurde. Die Stabilisierung des Flussbettes und der Ufer durch Rampen und die Instandsetzung von Schwellen im Fluss wurden durchgeführt. Diese Bereiche müssen nun überwacht werden, aber es sind keine weiteren baulichen Massnahmen erforderlich.

- **Los 3: von Zinal nach Ayer (6.5 km) und von der St-Jean Quelle zum Vissoie Kraftwerk (2 km)**

Schwemmholz- und Geschiebemanagement in Interaktion mit der Wasserkraft, Schutz von Erosionsnischen zur Sicherung kommunaler und dritter Infrastrukturen gegen Hochwasser. Koordinierung der Sanierung alter Deponien.

- **Los 1: Mission (2 km)**

Sicherung der Infrastruktur (Campingplatz, Hochspannungsleitung) durch eine Sedimentdosierungszone und ein breites Flussbett, Neugestaltung der Ufer und einer gemischten Zone ausserhalb des Gewässerraumes für Freizeit und Landschaft, Wiederherstellung der Mobilität (Strasse, Brücke und Stege).

- **Los 2: Von der Fischzucht unter Vissoie bis zur ARA Fang (3.5 km)**

Massnahmen zur Stabilisierung der Ufer und des Flussbettes (Blockrampen), um eine Kontrolle des Längsprofils und der seitlichen Erosion entlang der Strasse zur ARA zu gewährleisten.

Die auf der Grundlage des aktuellen Wissensstandes aktualisierten Projektabflüsse haben sich gegenüber den Gefahrendaten von 2010 um ca. 30 bis 50 % erhöht und stellen in Zinal einen Zuschlag von ca. 20 % gegenüber dem Hochwasser von 2018 dar:

- Zinal : HQ100 = 75 m³/s
- Mission : HQ100 = 100 m³/s
- St-Jean : HQ100 = 107 m³/s
- Vissoie : HQ100 = 115 m³/s

Neben den Bemessungsabflüssen wurde ein sehr seltenes, langanhaltendes Hochwasser HQ300 (= 1.2*HQ100, ca. 250'000 m³ Geschiebe) modelliert, um die **Funktionsfähigkeit der Anlagen im Falle einer Überlastung** zu testen. Das Ergebnis zeigt die Robustheit der geplanten Massnahmen, ohne dass es zu grösseren Funktionsstörungen oder zum Zusammenbruch des Bauwerks kommt.

In seiner optimierten Endfassung sieht das Gesamtprojekt Navizence die Durchführung von **etwa fünfzig Massnahmen bei einer Bauzeit von mehr als acht Jahren** vor. Das Projekt wurde in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Naturgefahren und den Wasserbau (GNGWB) ausgearbeitet. Zusammenfassend sind die Massnahmen, die von flussaufwärts nach flussabwärts durchgeführt werden müssen, wie folgt, wobei die Lose nach der Reihenfolge der Priorität der Durchführung benannt wurden:

Los 3:

Abschnitt Zinal - Ayer:

- Rollierung entlang der Deponien von Perrec, Prabé und Grands Praz.
- Rückhaltebecken für Treibholz im Mottec-Gebiet.
- Schutz vor Erosion des rechten Ufers bei Pont du Bois.
- Stabilisierung der noch aktiven Erosionsnischen unter Ayer.
- Ablagerung von Blöcken auf dem bestehenden Flussbett (Anreicherung des Flussbettes) unter Ayer, um die Stabilität der Schutzmassnahmen für die Nischen zu gewährleisten.

Abschnitt St-Jean - Vissoie:

- Entfernen von Blöcken auf dem bestehenden Flussbett unterhalb von St-Jean.
- Schwemmholzrechen oberhalb des Kraftwerks Vissoie.
- Verstärkung der Rollierung entlang der Deponie Zéneverettes.

Los 1:

Abschnitt Mission

- Stabilisierung des Flussbettes.
- Erhaltung eines Gebiets mit Auendynamik.
- Sedimentdosierungszonen: obere und mittlere Sektoren.
- Stabilisierung und Sicherung der Ufer.
- Begrünung der Ufer und Flusssufer mit einheimischen Arten, die an den lokalen Kontext angepasst sind: oberer, mittlerer und unterer Sektor.
- Entfernung der bestehenden Strassenbrücken und Einrichtung einer neuen Strassenführung und einer neuen Brücke für Fahrzeuge.
- Sicherung der Masten der Stromleitung.
- Wiederherstellung von Routen für den Langsamverkehr.
- Wiederherstellung des Zugangs für Land- und Forstwirtschaft.
- Erschliessung von Gebieten für Natur und Öffentlichkeit.
- Wiederherstellung der Mündungen zwischen dem Fluss Navizence und seinen Nebenflüssen.
- Wiederherstellung von natürlichen Umgebungen, die für die Zielumgebungen und -arten günstig sind.

Los 2:

Unterer Abschnitt Vissoie (Fischzucht) bis ARA Fang

- Verstärkung des rechten Ufers an mehreren Stellen mit betonierten oder nicht betonierten Rollierungen, um die Strasse zur ARA zu schützen.
- Bau von Ablenkdämmen an mehreren Stellen am rechten Ufer.
- Verstärkung der natürlichen Felsriegel von Pinsec, um das Längsprofil der Navizence festzulegen.
- Erneuerung und Verstärkung der Blockwürfe am linken Ufer, um das Ufer und den Mast der Stromleitung wirksam zu schützen.
- Seitliche Steinschüttungen an der Tarampon-Brücke.

Neben der Begleitung der Studien durch die Behörden (Gemeinde Anniviers, DNAGE, BAFU) und der Koordination zwischen den Losen wurde die allgemeine Aufsicht durch ein Büro für Bauherrenunterstützung (BHU) und die Kohärenz der Basisdaten und Ergebnisse durch spezifische globale Mandate (Hydraulik, Geschiebe, Treibholz, EconoMe und Gefahrenkarte vor/nach Massnahmen, Kostenverteilung) gewährleistet. Darüber hinaus wurde eine gemeinsame Umweltverträglichkeitsprüfung für alle drei Lose durchgeführt, da die Massnahmen am selben Gewässer zusammenwirken und die Kosten für die Massnahmen in jedem Los in der Grössenordnung von 10'000'000.00 Fr. liegen.

3. Kostenvoranschlag für anerkannte Massnahmen gemäss GNGWB-Gesetzgebung

Auf der Grundlage des Kreditantrags der Gemeinde vom 19. Juni 2023 und unter Berücksichtigung des Kreditbeschlusses des Grossen Rates vom 10. September 2019 (siehe Anhänge) fasst die nachstehende Tabelle die Kostenvoranschläge für anerkannte Studien und Arbeiten zusammen, d.h. diejenigen, die zwischen 2019 und 2021 von den FMG vorfinanziert wurden und noch nicht subventioniert wurden, sowie diejenigen, die in den 3 Losen des Gesamtprojekts Navizence vorgesehen sind, das im Mai 2023 öffentlich aufgelegt wurde.

Der allgemeine Kostenvoranschlag wurde von dem Büro für BHU und dem Büro, das für die Effizienzberechnungen und die Kostenverteilung des Gesamtprojekts verantwortlich ist, auf der Grundlage der Kostenvoranschläge für die 3 Lose erstellt, die von den von der Gemeinde Anniviers beauftragten Ingenieurgruppen berechnet wurden. Diese Kostenvoranschläge wurden von der Gemeinde Anniviers und der DNAGE geprüft.

Massnahmengruppe	Vorliegender Bewilligungsbescheid	GR-Beschluss vom 10.09.2019
<i>Vorgezogene kommunale Arbeiten (bereits subventioniert)</i>		4'300'000.00
Vorgezogene Arbeiten, die an die FMG delegiert wurden	4'000'000.00	
Los 1 Mission	14'190'000.00	
Los 2 unterhalb von Vissoie - ARA	8'490'000.00	
Los 3 Zinal - Ayer / St-Jean - Vissoie	9'020'000.00	
Anerkannte Gesamtsumme für die Subvention	35'700'000.00	

Die Gesamtkosten des Schutzprojekts belaufen sich daher auf 40'000'000.00 Fr., dies unter Berücksichtigung der bereits subventionierten vorgezogenen Arbeiten und der Kosten für die Arbeiten, die Teil dieses Antrags sind. Das **Kosten-Nutzen-Verhältnis** des Gesamtprojekts wurde mit dem Bundeswerkzeug EconoMe auf 1.08 berechnet, ohne Berücksichtigung der schwer zu beziffernden indirekten Schäden (Betriebsverluste usw.). Das Projekt ist somit kosteneffizient und verhältnismässig, auch weil die lebenswichtige Infrastruktur nicht verlegt werden kann, was für eine Subventionierung in Frage kommt.

Darüber hinaus sichert das Projekt bebaute Gebiete und das allgemeine Territorium gegen ein individuelles Todesrisiko, das gemäss den kantonalen und Bundesrichtlinien akzeptabel ist.

Der vorliegende Antrag auf Gewährung einer Subvention wird daher auf der Grundlage von Kosten in Höhe von 35'700'000.00 Fr. berechnet.

4. Rechtsgrundlagen

Da es sich um Wasserbau, Hochwasserschutz (Erosions- und Überschwemmungsprozesse) und Revitalisierung handelt, ist der Eigentümer der Navizence die Gemeinde Anniviers, die somit der Bauherr ist. Nach Abzug der Bundes- und Kantonssubventionen sind die verbleibenden Kosten gemäss Artikel 46 des GNGWB vom 10. Juni 2022 von den Gemeinden zu tragen.

Gemäss Artikel 49 dieses Gesetzes unterstützt der Kanton Wasserbauprojekte und Schutzanlagen mit Subventionen zwischen 50 % und 90 %; die kantonale Subvention umfasst den Bundesanteil.

Die kantonale Subvention wird unter Berücksichtigung der föderalen Subventionsregeln, des integrierten Risikomanagements, des Wertes der zu schützenden Objekte sowie der Art der baulichen Massnahmen und ihrer Bedeutung für die Natur und die Gesellschaft festgelegt.

5. Subventionssatz

Unter Bezugnahme auf die oben genannten Rechtsgrundlagen wurde der Satz für dieses Projekt nach den folgenden Prinzipien festgelegt:

Die Gestaltung von Los 1: Abschnitt Mission war Gegenstand eines engagierten partizipativen Prozesses, der umfassend kommuniziert wurde. Darüber hinaus wurde das Revitalisierungspotenzial in Form eines erweiterten Flussbettes und diversifizierter Ufer in Übereinstimmung mit der entsprechenden kantonalen Planung in die Massnahmen einbezogen. Daher wird ein finanzieller Zuschlag von 5% für die Gewässerverbauungen in Mission gewährt. Dies entspricht 2 % des gesamten Projekts (die Kosten für den Bereich Mission machen etwa 2/5 der anerkannten Gesamtkosten aus).

Angesichts der erheblichen finanziellen Belastung des Gesamtprojekts Navizence für die 2'729 Einwohner der Gemeinde Anniviers über einen Zeitraum von 10 Jahren, schlagen wir vor, den in Art. 49 Abs. 3 GNGWB vorgesehenen ausserordentlichen Zuschlag von 10 % für das gesamte Projekt zu gewähren, um die finanzielle Situation der Gemeinde nicht zu gefährden. Die diesbezügliche Begründung ist Teil des Kreditantrags der Gemeinde, der diesem Bericht beigelegt ist.

Auf diese Weise wird ein durchschnittlicher Subventionssatz für das Gesamtprojekt Navizence berechnet, der auf den Sätzen basiert, die für jedes der drei Lose gewährt würden, sowie auf den vorgezogenen Massnahmen, die noch zu subventionieren sind.

Basissatz		50 %
Zusätzliche Subventionen		28 %
• Individuelles Todesrisiko vor Massnahmen	6 %	
• Kategorien von zu schützenden Objekten	6 %	
• Kosten-Nutzen-Verhältnis	2 %	
• Integriertes Risikomanagement	12 %	
• Umweltqualität der Massnahmen	2 %	
Aussergewöhnliche Ergänzung für eine grosse Belastung		10 %
Gesamte kantonale Subvention einschliesslich des Bundesanteils		88 %

Wir beantragen für das Gesamtprojekt Navizence auf dem Gebiet der Gemeinde Anniviers die Gewährung von **Subventionen in Höhe von 31'416'000.00 Fr.**, wobei der kantonale Gesamtbetrag den Bundesbeitrag beinhaltet, d.h. 88 % der anerkannten Gesamtkosten von 35'700'000.00 Fr. inkl. Steuern.

6. Kostenaufteilung

Da es sich um ein so genanntes Einzelprojekt im Sinne des *Bundeshandbuchs zu Schutzbauten und Gefahrengrundlagen* handelt, wurde dieses Dossier während seiner Ausarbeitung vom BAFU begleitet und wird Gegenstand einer spezifischen Entscheidung des Bundes über die Subventionierung sein, die nach der kantonalen Entscheidung getroffen wird. Gemäss den Bestimmungen der NFA wird der Bundesanteil vom Kanton gezahlt und aus derselben Rubrik wie der kantonale Nettoanteil entnommen. Der Finanzierungsentscheid muss die Beträge der Bundes- und Kantonssubventionen enthalten.

Die Gemeinde muss die Kosten vorstrecken, der Staat zahlt die gesamten Subventionen und erhält den Bundesanteil zurück.

Der Basissatz des Bundes beträgt 35 % der anerkannten Kosten, wobei verschiedene Boni bis zu einer Gesamtsumme von 10 % hinzugefügt werden können. Das Projekt wird diese nicht alle erreichen. Die zusätzliche Erhöhung des Bundesbeitrags zwischen 5 und 20 % bei erheblichen Belastungen des Kantons im Bereich des Schutzes vor Naturgefahren wird beantragt, obwohl das Projekt für diesen Zuschlag ein Kosten-Nutzen-Verhältnis von >2 aufweisen oder besondere Besonderheiten aufweisen müsste. Unter Berücksichtigung dieser Elemente sind wir der Ansicht, dass für dieses Projekt ein Bundesbeitrag von 45 % erwartet werden kann.

Dieses Projekt ist in der integrierten Mehrjahresplanung 2020-2030 enthalten, mit Ausgaben ab 2023.

Für die Organisation der Finanzierung wurden die Nutzniesser des Projekts identifiziert, um die nach der Subventionierung verbleibenden Kosten nach dem Gewinn- und Verursacherprinzip (Art. 49 GNGWB) zu verteilen. Die folgenden Einheiten werden zur finanziellen Beteiligung aufgefordert:

- die Gemeinde Anniviers für ihre eigenen Verpflichtungen (Deponien, Mobilität, usw.),
- die Dienststelle für Mobilität (DFM) für die Kantonsstrassen,
- die FMG für die Hochspannungsleitung und die Wasserkraftanlagen,
- Oiken und Swisscom für die Dienstleistungen.

Nach der öffentlichen Auflage beginnt im Sommer 2023 das Genehmigungsverfahren für das Projekt und der finanzielle Verteilungsschlüssel mit Dritten wird von der Gemeinde bis Ende 2023 festgelegt.

Die anerkannten Kosten von Fr. 35'700'000.00 werden wie folgt zwischen den Behörden aufgeteilt:

Gemeinschaften	%	Fr. inkl. MwSt.
Insgesamt Bund + Kanton	88	31'416'000.00
Anteil Gemeinde Anniviers und Begünstigter des Projekts	12	4'284'000.00
Insgesamt	100 %	35'700'000.00

7. Fazit

Die Gesamtheit der Massnahmen des Gesamtprojekts Navizence ermöglicht es, das Gewässerprofil gezielt vor massiven Erosionen zu schützen, die die Hänge destabilisieren, und gleichzeitig die vielfältigen Interessen und Nutzungen zu berücksichtigen, die mit dem Fliessgewässer und dem Gebiet verbunden sind. So wird dieses Projekt, das innerhalb eines Jahrzehnts auf der Ebene des Val d'Anniviers durchgeführt werden soll, die Infrastrukturen und Dörfer nachhaltig schützen und gleichzeitig die natürliche Dynamik erhalten, die für die natürlichen und landschaftlichen Qualitäten der Navizence wesentlich ist.

Ohne die Hilfe der eidgenössischen und kantonalen Behörden kann die Gemeinde Anniviers, die die Kosten für die Hochwasserschutzmassnahmen vorstrecken, einen Teil ihres Territoriums nach der Flut neu ordnen und die Zwischenzinsen tragen muss, diese für sie zu kostspieligen Arbeiten nicht durchführen. Aus diesem Grund bitten wir Ihre Hohe Versammlung, die Durchführung dieser Arbeiten durch die Gewährung der oben beschriebenen Subventionen zu ermöglichen.

In der Hoffnung, dass der Grosse Rat dem Beschlussentwurf, den wir Ihnen mit der vorliegenden Botschaft vorlegen, zustimmen wird, entbieten wir Ihnen, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung und empfehlen Sie, samt uns, dem Machtschutz Gottes.

Sitten, den

Der Staatsratspräsident: **Christophe Darbellay**
Die Staatskanzlerin: **Monique Albrecht**

Anhang:

- Kreditantrag der Gemeinde (Kostenvoranschlag und Finanzplanung)
- Stellungnahme der Abteilung für Gemeindefinanzen der Dienststelle für Innere und Kommunale Angelegenheiten
- Lageplan
- Kreditentscheid und Subvention für vorgezogene prioritäre Massnahmen vom 10. September 2019
- Berechnung des Subventionssatzes



SDA/VA
15 JUIN 2023
Destinataire:
Copie:
No d'affaire:

Etat du Valais
Service des dangers naturels
a.i. de M. Daniel Devanthéry
Rue des Creusets 5
1950 Sion

Anniviers, le 14 juin 2023

Nos réf. : MR/cv

Crues de la Navisence de 2018 – Projets d'aménagements

Secteurs de Mission (km11 à km13) (Lot 1) – de la Pisciculture (km 8.5) à la STEP (km 4.9) (Lot 2) – de Zinal (km 19.5) à Mission (km 13.0) et de Mission (km 11.0) à Vissoie (km 9.0) (Lot 3)

Monsieur,

En référence à l'objet précité, les dossiers liés aux trois projets d'aménagements ont été publiés au Bulletin officiel en ligne en date du 22 mai 2023.

Dans ce cadre, nous nous permettons de vous solliciter afin que **le projet global d'aménagement de la Navisence pour la protection contre les crues soit mis au bénéfice d'une subvention**, selon l'art. 49 LcDNACE. Le coût global de ces interventions se monte à Fr. 40 Mios et est budgétisé selon la planification financière communale annexée (annexe 1).

Aussi, nous nous permettons de formuler une requête de subvention complémentaire de 10% pour ce projet, selon l'art. 49 al. 3 LcDNACE, en raison d'une surcharge des finances communales. En effet, l'événement rare du 2 juillet 2018 (crue centennale) a fortement impacté la situation de notre Municipalité. Les travaux qui doivent encore être réalisés durant les 10 prochaines années continueront d'avoir un impact très significatif sur les comptes communaux. En effet, 40 Mios devront être assumés par les 2'729 habitants de notre Commune.

Afin de vous permettre une première analyse de notre requête, nous vous remettons, ci-joint, les éléments suivants :

- Devis global, inclus les coûts non reconnus (annexe 2)
- Le détail des coûts par lots et pour les mesures anticipées (annexe 3)
- Planification financière du projet (annexe 4)

Aussi, veuillez prendre note que, pour le lot 1, secteur de Mission, le potentiel de renaturation a été pris en compte sur le linéaire de Mission et une démarche participative a été appliquée en plus par rapport aux deux autres lots.

Il est nécessaire de pouvoir bénéficier de cette aide financière pour notre Commune, qui à la capacité de financement du projet en tenant compte de cette subvention cantonale.

Bien évidemment, notre Département technique se tient à votre disposition pour tout complément d'information désirée au 027 476 15 00 ou à technique@anniviers.org.

En vous remerciant d'avance pour l'intérêt que vous porterez à notre requête et dans l'attente de vos nouvelles, nous vous présentons, Monsieur, nos salutations les meilleures.

Pour la Commune d'Anniviers
David Melly, Président

Grégoire Epiney, Secrétaire

Annexes : *mentionnées*

RESULTAT DU PLAN FINANCIER

	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
COMPTE DE FONCTIONNEMENT												
Résultat avant amortissements comptables												
Charges financières	- 29824581	29476013	30705900	30000000	30150000	30300000	30550000	30800000	31050000	31300000	31550000	31800000
Revenus financiers	+ 38311120	38769973	37864600	37000000	37150000	37300000	37300000	37300000	37550000	37800000	38050000	38300000
Marge d'autofinancement	= 6486539	9293960	7158700	7000000	7000000	7000000	6750000	6500000	6500000	6500000	6500000	6500000
Résultat après amortissements comptables												
Marge d'autofinancement	+ 6486539	9293960	7158700	7000000	7000000	7000000	6750000	6500000	6500000	6500000	6500000	6500000
Amortissements planifiés	- 6082949	6360248	5152000	5450000	5650000	5950000	6150000	6450000	6650000	6850000	7050000	7150000
Attributions aux fonds et financements spéciaux	- 1523396	1631541	1161600	1300000	1300000	1300000	1300000	1300000	1300000	1300000	1300000	1300000
Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	+ 1137476	1121947	1214900	1000000	1000000	1000000	1000000	1000000	1000000	1000000	1000000	1000000
Attribution à la réserve de politique budgétaire	- 0	1500000	1500000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Excédent (+) / Insuffisance (-) de revenus	= 17669	924118	560000	1250000	1050000	750000	300000	-250000	-450000	-650000	-850000	-950000
Investissements et amortissements												
Investissements au 31 décembre N-1	+ 42312507	43741400	37715990	40196990	42496990	44596990	46396990	48996990	51296990	53396990	55296990	56996990
Reclassement St-Luc	- 4964000	-4964000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investissements de l'année	+ 7511842	5298938	7633000	7750000	7750000	7750000	8750000	8750000	8750000	8750000	8750000	8750000
Investissements à amortir	= 49824349	44076238	45348990	47946990	50246990	52346990	55146990	57746990	60046990	62146990	64046990	64996990
Amortissements	- 6082949	6360248	5152000	5450000	5650000	5950000	6150000	6450000	6650000	6850000	7050000	7150000
Investissements au 31 décembre de l'année	= 43741400	37715990	40196990	42496990	44596990	46396990	48996990	51296990	53396990	55296990	56996990	57846990
FINANCEMENT												
Marge d'autofinancement	+ 6486539	9293960	7158700	7000000	7000000	7000000	6750000	6500000	6500000	6500000	6500000	6500000
Investissements nets	- 7511842	5298938	7633000	7750000	7750000	7750000	8750000	8750000	8750000	8750000	8750000	8750000
Excédent / Insuffisance (-) de financement	= -1025303	3995122	-474300	-750000	-750000	-750000	-2000000	-2250000	-2250000	-2250000	-2250000	-1500000
FORTUNE / DECOUVERT												
Excédent du bilan au 31 décembre N-1	+ 38582433	38986023	41889999	43896699	45446699	46796699	47846699	48446699	48496699	48346699	47996699	47446699
Excédent de revenus (+) / charges (-)	+ 17669	924118	560000	1250000	1050000	750000	300000	-250000	-450000	-650000	-850000	-950000
Variations dans les fonds/financement spéciaux	+ 3859920	1979658	1446700	3000000	3000000	3000000	3000000	3000000	3000000	3000000	3000000	3000000
Excédent du bilan	= 38986023	41889999	43896699	45446699	46796699	47846699	48446699	48496699	48346699	47996699	47446699	46796699
FORTUNE / DETTE PAR HABITANT												
Endettement net	3'054'340	-911'047	-524'636	225'364	975'364	1'725'364	3'725'364	5'975'364	8'225'364	10'475'364	12'725'364	14'225'364
Nombre d'habitants	2742	2750	2750	2750	2750	2750	2750	2750	2750	2750	2750	2750
Endettement net par habitant	1114	-331	-191	82	355	627	1355	2173	2991	3809	4627	5173
Valeurs indicatives - Endettement	Endettement moyen	Patrimoine net	Patrimoine net	Endettement faible	Endettement faible	Endettement faible	Endettement moyen	Endettement moyen	Endettement important	Endettement important	Endettement important	Endettement très important

Critères pour l'endettement net par habitant

Inférieur à 0	Patrimoine net
Entre 0 et 1'000	Endettement faible
Entre 1'001 et 2'500	Endettement moyen
Entre 2'501 et 5'000	Endettement important
Supérieur à 5'000	Endettement très important

Remarques :
 Les chiffres ci-dessus intègrent un subventionnement de 80% pour les travaux dans la Navisence.
 La charge fiscale actuellement supportée par les contribuables ne peut pas être augmentée.
 Le coût des travaux est fixé à CHF 40 mio, dont CHF 9 dépensés antérieurement à 2023.
 Les investissements comprennent CHF 750'000 de subventions d'investissement (amorties 100%)

Projet d'aménagement de la Navisence		
Devis global pour la demande de crédit et subvention cantonale		
Global		
	Objet	Coûts en francs
Travaux HT	Total travaux déjà réalisés, travaux anticipés (HT)	7 836 120.00
	Part de tiers sur travaux réalisés (T%, ouvrages privés et communaux, non subventionné, HT)	1 696 560.00
	Total travaux à réaliser y.c. installation chantier (HT)	25 186 214.05
	Part de tiers sur travaux à réaliser (T%, ouvrages privés et communaux, non subventionné, HT)	2 160 748.87
	Travaux reconnus y.c. installation chantier (HT)	29 165 025.18
Etudes et Suivi HT	Conduite générale de l'étude du projet par SDANA (1% du total travaux)	330 223.34
	Direction générale des travaux par SDANA (1% du total travaux)	330 223.34
	Frais d'étude du projet (X% des travaux reconnus, HT)	846 727.50
	Frais d'étude du projet à charge de tiers (E%, HT)	65 909.50
	Honoraires soumission et suivi exécution (Y% des travaux reconnus, HT)	3 141 122.70
	Honoraires soumission et suivi exécution à charge de tiers (E%, HT)	305 992.80
	Contrôle efficacité revitalisation (relevé initial + après 3-5 ans, HT)	110 000
Divers et TVA	Honoraires étude, soumission et suivi exécution (Z% des travaux reconnus, HT)	4 386 394.58
	Expropriations, compensations, y compris frais d'abornement (HT)	350 000
	Total intermédiaire des coûts reconnus (HT)	33 901 419.76
	Divers et imprévus (10% total intermédiaire)	3 390 141.98
	Total des coûts reconnus (HT)	37 291 561.74
	TVA (7.7% des coûts reconnus)	2 871 450.25
	Total des coûts reconnus TTC (TVA et frais inclus)	40 163 011.99
	Total général arrondi	

Projet d'aménagement de la Navisence		
Devis global pour la demande de crédit et subvention cantonale		
Mesures Anticipées		
Objet	Coûts en francs	
Travaux HT	Total travaux déjà réalisés, travaux anticipés (HT)	7'836'120.00
	Part de tiers sur travaux réalisés (T%, ouvrages privés et communaux, non subventionné, HT)	1'696'560.00
	Total travaux à réaliser y.c. installation chantier (HT)	0.00
	Part de tiers sur travaux à réaliser (T%, ouvrages privés et communaux, non subventionné, HT)	0.00
	Travaux reconnus y.c. installation chantier (HT)	6'139'560.00
Etudes et Suivi HT	Conduite générale de l'étude du projet par SDANA (1% du total travaux)	61'395.60
	Direction générale des travaux par SDANA (1% du total travaux)	61'395.60
	Frais d'étude du projet (X% des travaux reconnus, HT)	408'564.00
	Frais d'étude du projet à charge de tiers (E%, HT)	65'909.50
	Honoraires soumission et suivi exécution (Y% des travaux reconnus, HT)	408'564.00
	Honoraires soumission et suivi exécution à charge de tiers (E%, HT)	65'909.50
	Contrôle efficacité revitalisation (relevé initial + après 3-5 ans, HT)	0
Honoraires étude, soumission et suivi exécution (Z% des travaux reconnus, HT)	808'100.20	
Divers et TVA	Expropriations, compensations, y compris frais d'abonnement (HT)	
	Total intermédiaire des coûts reconnus (HT)	6'947'660.20
	Divers et imprévus (10% total intermédiaire)	694'766.02
	Total des coûts reconnus (HT)	7'642'426.22
	TVA (7.7% des coûts reconnus)	588'466.82
Total des coûts reconnus TTC (TVA et frais inclus)	8'230'893.04	
Total général arrondi		

Projet d'aménagement de la Navisence		
Devis global pour la demande de crédit et subvention cantonale		
Lot 1		
	Objet	Coûts en francs
Travaux HT	Total travaux déjà réalisés, travaux anticipés (HT)	
	Part de tiers sur travaux réalisés (T%, ouvrages privés et communaux, non subventionné, HT)	
	Total travaux à réaliser y.c. installation chantier (HT)	11 778 789.70
	Part de tiers sur travaux à réaliser (T%, ouvrages privés et communaux, non subventionné, HT)	1 382 070.75
	Travaux reconnus y.c. installation chantier (HT)	10 396 718.95
Etudes et Suivi HT	Conduite générale de l'étude du projet par SDANA (1% du total travaux)	117 787.90
	Direction générale des travaux par SDANA (1% du total travaux)	117 787.90
	Frais d'étude du projet (X% des travaux reconnus, HT)	180 866.00
	Frais d'étude du projet à charge de tiers (E%, HT)	0.00
	Honoraires soumission et suivi exécution (Y% des travaux reconnus, HT)	1 308 754.40
	Honoraires soumission et suivi exécution à charge de tiers (E%, HT)	153 563.50
	Contrôle efficacité revitalisation (relevé initial + après 3-5 ans, HT)	50 000
Divers et TVA	Honoraires étude, soumission et suivi exécution (Z% des travaux reconnus, HT)	1 621 632.69
	Expropriations, compensations, y compris frais d'abornement (HT)	90 000
	Total intermédiaire des coûts reconnus (HT)	12 108 351.64
	Divers et imprévus (10% total intermédiaire)	1 210 835.16
	Total des coûts reconnus (HT)	13 319 186.81
	TVA (7.7% des coûts reconnus)	1 025 577.38
	Total des coûts reconnus TTC (TVA et frais inclus)	14 344 764.19
	Total général arrondi	

Projet d'aménagement de la Navisence		
Devis global pour la demande de crédit et subvention cantonale		
Lot 2		
Objet	Coûts en francs	
Travaux HT	Total travaux déjà réalisés, travaux anticipés (HT)	
	Part de tiers sur travaux réalisés (T%, ouvrages privés et communaux, non subventionné, HT)	
	Total travaux à réaliser y.c. installation chantier (HT)	6 218 029.92
	Part de tiers sur travaux à réaliser (T%, ouvrages privés et communaux, non subventionné, HT)	0.00
	Travaux reconnus y.c. installation chantier (HT)	6 218 029.92
Etudes et Suivi HT	Conduite générale de l'étude du projet par SDANA (1% du total travaux)	62 180.30
	Direction générale des travaux par SDANA (1% du total travaux)	62 180.30
	Frais d'étude du projet (X% des travaux reconnus, HT)	173 655.00
	Frais d'étude du projet à charge de tiers (E%, HT)	0.00
	Honoraires soumission et suivi exécution (Y% des travaux reconnus, HT)	690 892.20
	Honoraires soumission et suivi exécution à charge de tiers (E%, HT)	0.00
	Contrôle efficacité revitalisation (relevé initial + après 3-5 ans, HT)	30 000
Honoraires étude, soumission et suivi exécution (Z% des travaux reconnus, HT)	1 018 907.80	
Divers et TVA	Expropriations, compensations, y compris frais d'abonnement (HT)	10 000
	Total intermédiaire des coûts reconnus (HT)	7 246 937.72
	Divers et imprévus (10% total intermédiaire)	724 693.77
	Total des coûts reconnus (HT)	7 971 631.49
	TVA (7.7% des coûts reconnus)	613 815.62
	Total des coûts reconnus TTC (TVA et frais inclus)	8 585 447.12
Total général arrondi		

Projet d'aménagement de la Navisence		
Devis global pour la demande de crédit et subvention cantonale		
Lot 3		
Objet	Coûts en francs	
Travaux HT	Total travaux déjà réalisés, travaux anticipés (HT)	
	Part de tiers sur travaux réalisés (T%, ouvrages privés et communaux, non subventionné, HT)	
	Total travaux à réaliser y.c. installation chantier (HT)	7 189 394.45
	Part de tiers sur travaux à réaliser (T%, ouvrages privés et communaux, non subventionné, HT)	778 678.11
	Travaux reconnus y.c. installation chantier (HT)	6 410 716.34
Etudes et Suivi HT	Conduite générale de l'étude du projet par SDANA (1% du total travaux)	71 893.94
	Direction générale des travaux par SDANA (1% du total travaux)	71 893.94
	Frais d'étude du projet (X% des travaux reconnus, HT)	149 552.00
	Frais d'étude du projet à charge de tiers (E%, HT)	0.00
	Honoraires soumission et suivi exécution (Y% des travaux reconnus, HT)	798 821.50
	Honoraires soumission et suivi exécution à charge de tiers (E%, HT)	86 519.80
	Contrôle efficacité revitalisation (relevé initial + après 3-5 ans, HT)	30 000
	Honoraires étude, soumission et suivi exécution (Z% des travaux reconnus, HT)	1 035 641.59
Divers et TVA	Expropriations, compensations, y compris frais d'abornement (HT)	250 000
	Total intermédiaire des coûts reconnus (HT)	7 696 357.93
	Divers et imprévus (10% total intermédiaire)	769 635.79
	Total des coûts reconnus (HT)	8 465 993.72
	TVA (7.7% des coûts reconnus)	651 881.52
	Total des coûts reconnus TTC (TVA et frais inclus)	9 117 875.23
Total général arrondi		



**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

Département de la sécurité, des institutions et du sport
Service des affaires intérieures et communales
Section des finances communales

Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport
Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten
Sektion Gemeindefinanzen

Préavis

Destinataire M. Nicolas Dayer

Copie

Auteur(s) Section des Finances Communales (SFC) par M. Pascal Bagnoud

Date 10.07.2023

Municipalité d'Anniviers

Projet de sécurisation de la Navizence (crue exceptionnelle du 02.07.2018)

Remarque liminaire

Processus arrêté le 14.05.2020 suite à une séance entre MM. Maurice Chevrier, chef du Service des Affaires Intérieures et Communales et Philipp Gerold chef du service des forêts, des cours d'eau et du paysage.

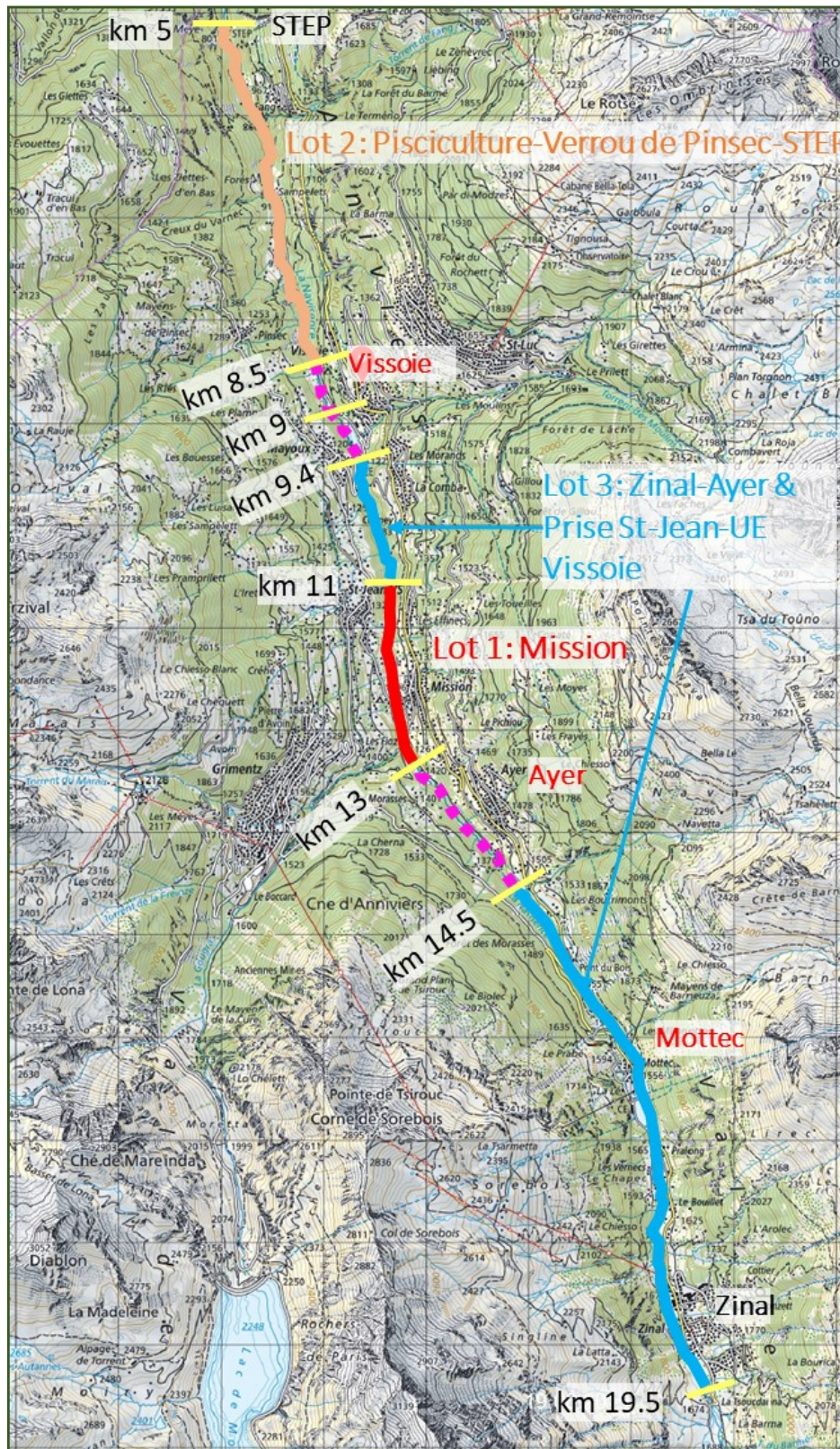
Préavis

L'évaluation de la situation financière de la commune d'Anniviers, sur la base de la péréquation financière intercommunale 2021, montre, que l'exécution de ces travaux, très importants en terme de sécurisation du territoire et très onéreux pour la commune, pourrait compromettre la situation financière de celle-ci. Il faut rappeler que la commune est bénéficiaire de la manne de la péréquation à hauteur d'environ CHF 700'000.

Ainsi selon l'article 49 al.3 de la LDNACE du 10 juin 2022 et au vu des dépenses à engager, la collectivité peut être mise au bénéfice de l'octroi extraordinaire de 10% supplémentaire de subvention.

SFC Pascal Bagnoud

Situation générale du projet global Navisence – Mesures anticipées et 3 lots



- • Lot 1: Mission
- • Lot 2: Pisciculture - Verrou de Pinsec – STEP
- • Lot 3: Zinal-Ayer & Prise St-Jean-UE Vissoie
- • Mesures anticipées de première priorité sous les villages de Vissoie et Ayer avec mise en place d'une surveillance

Décision

concernant l'octroi d'un crédit supplémentaire pour les mesures anticipées de première priorité concernant les projets de sécurisation de la Navizence sur le territoire de la commune d'Anniviers et du torrent de Corniolla, sur celui de la commune de Vex, consécutifs aux intempéries de l'été 2018

du 10.09.2019

Actes législatifs concernés par ce projet (RS numéros)

Nouveau: –

Modifié: –

Abrogé: –

Le Grand Conseil du canton du Valais

vu les articles 31 alinéa 3 chiffre 2 et 42 de la Constitution cantonale;

vu la loi cantonale sur l'aménagement des cours d'eau du 15 mars 2007 et son ordonnance du 5 décembre 2007;

vu les articles 16 et 23 de la loi sur les subventions du 13 novembre 1995;

vu la loi sur la gestion et le contrôle administratifs et financiers du canton du 24 juin 1980 (LGCAF);

vu l'ordonnance concernant la gestion financière du 29 juin 2005 (OGF);

vu la décision du Conseil d'Etat du 13 mars 2019 autorisant le financement anticipé des travaux de première priorité de sécurisation de la Navizence sur le territoire de la commune d'Anniviers et du torrent de Corniolla sur le territoire de la commune de Vex;

sur la proposition du Conseil d'Etat,

décide:

I.

Art. 1

¹ Un crédit d'engagement de 4'085'000 francs est octroyé pour le financement des travaux anticipés de première priorité des projets de sécurisation de la Navizence consécutifs aux intempéries de l'été 2018 sur le territoire de la commune d'Anniviers.

Art. 2

¹ Un crédit d'engagement de 1'275'000 francs est octroyé, pour le financement des travaux anticipés de première priorité des projets de sécurisation du torrent de Corniolla consécutifs aux intempéries de l'été 2018 sur le territoire de la commune de Vex.

Art. 3

¹ Un crédit supplémentaire de 5'360'000 francs est octroyé, pour l'année 2019, au Service des forêts, des cours d'eau et du paysage du Département de la mobilité, du territoire et de l'environnement pour la remise en état et la sécurisation immédiate des cours d'eau à la suite des intempéries; le subventionnement à 95 pour cent, part fédérale comprise, pour les travaux anticipés de première priorité des projets de sécurisation de la Navizence, sur le territoire de la commune d'Anniviers et de 85 pour cent, part fédérale comprise, les travaux anticipés de première priorité des projets de sécurisation du torrent de Corniolla, Vex.

Art. 4

¹ Le Conseil d'Etat, par le Département de la mobilité, du territoire et de l'environnement, est chargé de l'exécution de la présente décision.

II.

Aucune modification d'autres actes.

III.

Aucune abrogation d'autres actes.

IV.

La présente décision portant sur une dépense ordinaire n'est pas soumise au référendum facultatif et entre immédiatement en vigueur

Sion, le 10 septembre 2019

Le président du Grand Conseil: Gilles Martin

Le chef du Service parlementaire: Claude Bumann



CALCUL DE LA SUBVENTION POUR LES PROJETS DANGERS NATURELS

Subvention cantonale projet de sécurisation contre les dangers naturels gravitaires (LDNACE)

Nom du projet	<i>Projet global protection Navisence</i>
Maître d'œuvre	<i>Anniviers</i>
Commune	<i>Anniviers</i>

Subventions de base pour les mesures considérées comme proportionnées et pour les coûts reconnus

Subventions de base	Critères pour déterminer le taux de subvention selon chap. 4.2 LDNACE			
	<input type="checkbox"/>	Mesures urgentes et remise en état des cours d'eau et lacs et ouvrages de protection cours d'eau selon LDNACE art. 30 et ODNACE Art. 23 (Taux fixe)		
	<input type="checkbox"/>	Projet de maintenance périodique des ouvrages de protection (RPT 6.2.3 LDNACE Art. 48 al. 4) (Taux fixe)		
	<input type="checkbox"/>	Projet de surveillance selon LDNACE Art.48 al. 3 (Taux fixe)		
	<input type="checkbox"/>	Ouvrages de protection avalanche/géologie		
	<input checked="" type="checkbox"/>	Projet d'aménagement de cours d'eau et lacs		50%

Subventions additionnelles pour projet d'ouvrage de protection et d'aménagement de cours d'eau et lacs

Cat.	Critères		Points	
			Avl/Geol	CEL
A	Risque individuel de décès avant mesure		<i>max=8</i>	<i>max=6</i>
A.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
A.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
A.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
A.4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
A.5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		6
Total A			0	6
B	Catégories d'objets		<i>max=8</i>	<i>max=6</i>
B.1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		6
B.2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		2
B.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
B.4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		2
B.5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
B.6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		6
B.7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		3
B.8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		1
B.9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0
Total B			0	6
C	Rapport coûts-efficacité		<i>max=6</i>	
C.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
C.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
C.3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
C.4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
C.5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Total C			2	
D	Gestion intégrée des risques		<i>max=12</i>	
D.1	<input checked="" type="checkbox"/>	Cartes de danger existantes pour tous les processus pertinents	2	
D.2	<input checked="" type="checkbox"/>	Cadastre des événements tenu à jour	2	
D.3	<input checked="" type="checkbox"/>	Mise à l'enquête des cartes de danger réalisée pour tous les processus pertinents	2	
D.4	<input checked="" type="checkbox"/>	Plan d'alarme et d'intervention pour les processus pertinents	2	
D.5	<input checked="" type="checkbox"/>	Organisation EMC/R avec cellule dangers naturels et observateurs Avl-Géol et CE désigné.	2	
D.6	<input checked="" type="checkbox"/>	Inventaire et entretien des ouvrages existants garanti/ Plan d'entretien et gestion des cours d'eau et/ou ouvrage de protection	2	
Total D			12	
E	Aspects techniques ou environnementaux (préciser selon notice)		<i>max=6</i>	<i>max=10</i>
E.1	<input type="checkbox"/>	Difficultés techniques, justification:	0	
E.2	<input type="checkbox"/>	Qualité environnementale des projets d'aménagement de cours d'eau		2
Total E			0	2
F	Eléments de réduction du subventionnement			
F.1	<input type="checkbox"/>	Emplacement manifestation dangereuse	0	
F.2	<input type="checkbox"/>	Projet commencé ou exécuté avant la demande de subvention		
Total F			0	
G	Complément extraordinaire pour charge considérable		10	

Total des points 14 38

Subvention	88%
-------------------	------------

dont part fédérale 35% à 45%

Service des dangers naturels
l'arrondissement Valais Central

Sion, le 21 juin 2023

Bases légales:

Loi cantonale sur cours d'eau et les dangers naturels du 10 juin 2022
Ordonnance sur les subventions du 14 février 1996

Service des dangers naturels

Sion, le 22.06.23